

# **IAS et terminologie multilingue**

## **Impact de l'introduction des IAS sur le travail terminologique d'une entreprise de services linguistiques en Suisse**

### **De la normalisation comptable à la normalisation linguistique**

*Regula Miesch et Servane Peu Duvallon*

CLS Corporate Language Services AG

## **Introduction**

Dans cet exposé, nous allons vous présenter dans quel contexte est né le projet d'élaboration d'une base de données contenant la terminologie des IAS, et à quels besoins répond ce projet. Nous vous présenterons ensuite la méthode utilisée et nous évoquerons quelques problématiques qui se sont posées lors de ce projet.

## **Entstehung des Terminologieprojekts IAS und dessen Entwicklung (Regula Miesch)**

### **CLS Corporate Language Services AG**

CLS Corporate Language Services AG ist einer der wichtigsten Sprachendienstleister in der Schweiz und gehört zu den führenden Anbietern von Übersetzungen in der Finanz- und Telekommunikationsbranche in Europa. Der Kundenstamm von CLS besteht vorwiegend aus Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistern und Telekommunikationsunternehmen.

Gegründet wurde die Firma 1997 anlässlich der Zusammenlegung der Sprachendienste des Schweizerischen Bankvereins (heute UBS AG) und der „Zürich“ Versicherungs-Gesellschaft (heute Zurich Financial Services) zum gemeinsamen Unternehmen CLS Corporate Language Services AG. CLS hat ihren Hauptsitz in Basel und Niederlassungen in Zürich, Bern, Lausanne und Chiasso sowie Tochtergesellschaften in London und in New Jersey (Weehawken).

Momentan arbeiten 230 Festangestellte bei CLS, davon 10 Terminologen deutscher, französischer, italienischer und spanischer Muttersprache, wobei der Beschäftigungsgrad für die Terminologiearbeit zwischen 40% und 80% variiert. Das Terminologieteam leistet einerseits interne Terminologiearbeit, d.h. Auf- und Ausbau von Terminologiedatenbanken sowie Recherchearbeit für die eigenen Übersetzer; andererseits erbringt das Team auch externe Leistungen, d.h. wir erstellen und pflegen Terminologiedatenbanken für Kunden. Meist handelt es sich bei unserer Terminologiearbeit um systematische Terminologiearbeit.

## **Terminologieprojekt, International Accounting Standards**

Eines der Terminologieprojekte ist die Erfassung und Überarbeitung der Terminologie der International Accounting Standards (IAS). Diese Terminologie wird in einer separaten Terminologiedatenbank verwaltet, die ca. 2300 Einträge in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und teilweise Spanisch enthält.

Entstanden ist das Projekt 1998, als der wichtigste Kunde von CLS, eine Schweizer Grossbank, auf die International Accounting Standards umstellte. Da CLS mit der Übersetzung des Geschäftsberichts betraut wurde, beschloss das Terminologieteam auf eigene Initiative, den Übersetzern die IAS-Terminologie verfügbar zu machen. Kurz vorher waren die ersten Übersetzungen der IAS erschienen, die zuvor nur in Englisch erhältlich waren. Die erste offizielle deutsche Übersetzung der IAS erschien 1998. Zwischen August und Dezember 1998, also noch vor Erscheinen des betreffenden Geschäftsberichts, sollte die Mehrheit der Termini erfasst sein. Von Anfang an wurde direkt und methodisch mit den International Accounting Standards gearbeitet. Vom englischen Original ausgehend wurde mit der deutschen, französischen und italienischen Version gearbeitet. Spanisch wurde erst 2001 angefügt.

Seit Beginn der Erfassung hat das Projekt stetig an Bedeutung gewonnen, da fast alle bedeutenden international tätigen Gesellschaften, die an der Schweizer Börse SWX kotiert sind, heute International Accounting Standards anwenden<sup>1</sup>, was 52% aller an der SWX kotierten Gesellschaften entspricht<sup>2</sup>. In der Schweiz werden mehr IAS-Konzernabschlüsse und entsprechende Prüfberichte abgegeben als anderswo in der Welt<sup>3</sup>.

Da die Schweiz ein mehrsprachiges Land ist, werden die meisten Geschäftsberichte ausserdem in drei bis vier Sprachen herausgegeben. Schweizer Konzerne veröffentlichen ihre Abschlüsse in Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Ausgangstexte sind meist Englisch oder Deutsch.

Die Verbreitung der IAS unter den Schweizer Unternehmen und die Übersetzung der Abschlüsse in mindestens drei Sprachen machen eine verlässliche IAS-Terminologiedatenbank beinahe unabdingbar. Ab 2005 verpflichtet die EU ausserdem alle börsennotierten Unternehmen ihre konsolidierten Abschlüsse gemäss IAS abzuschliessen<sup>4</sup>. Was als visionäre Arbeit des Terminologieteams bei CLS begonnen hat, wird also auch weiterhin an Bedeutung zunehmen.

## **IAS-Terminologie in der Praxis**

Heute werden bei CLS mehrere Geschäftsberichte von Schweizer Unternehmen übersetzt, die nach IAS abschliessen, und zwar in sämtliche Sprachrichtungen.

Die Terminologieeinträge zu den International Accounting Standards sind für die Übersetzer in jedem Fall von grosser Wichtigkeit, vor allem wegen der Quellen, die es

---

<sup>1</sup> IAS International Accounting Standards in der schweizerischen Praxis, Peter Bertschinger und Phillipp Hallauer, KPMG, 5., überarbeitete Auflage, Zürich, 2001, S. 5

<sup>2</sup> Neue Zürcher Zeitung (NZZ) Online, „Rechnungslegungs-Aufsicht à la SWX“, 05/12/2002, <http://www.nzz.ch/2002/12/05/bm/page-article8K75F.html>

<sup>3</sup> IAS International Accounting Standards in der schweizerischen Praxis, Peter Bertschinger und Phillipp Hallauer, KPMG, 5., überarbeitete Auflage, Zürich, 2001, S. 25

<sup>4</sup> International Accounting Standards 2003 (Deutsche Ausgabe), International Accounting Standards Committee Foundation, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2002, S. V

ihnen ermöglichen, in kürzester Zeit gewisse Abschnitte und Kapitel in den IAS zu finden. Ausserdem sind die Definitionen und andere Zusatzinformationen äusserst hilfreich.

Im Gespräch mit einigen Übersetzern bei CLS, die oft Geschäftsberichte übersetzen, war herauszuhören, dass die IAS-Terminologiedatenbank eine grosse Hilfe bei der Übersetzung von Geschäftsberichten aus dem Englischen ins Französische ist, da in den meist englischen Originalen die IAS-Terminologie weitgehend respektiert wird. Oft halten sich die Autoren der Ausgangstexte jedoch nicht an die Terminologie der International Accounting Standards. Wenn der Ausgangstext in Englisch verfasst wird, scheinen sich die Autoren näher an die IAS-Terminologie zu halten als deutsch- oder französischsprachige Verfasser. Im Deutschen wird die Terminologie teilweise locker und unpräzise gehandhabt. In den Bilanzen und Erfolgsrechnungen von unserer Kunden wird die Terminologie der IAS am meisten in der englischen Version beachtet. Die deutschen und französischen Versionen weichen stärker von den IAS ab: „Income statement“ wird in der Regel mit „Erfolgsrechnung“ und nicht mit „Gewinn- und Verlustrechnung“ übersetzt; „goodwill“ wird im Deutschen als „Goodwill“ belassen und nicht mit „Geschäfts- oder Firmenwert“ wiedergegeben; ebenso wenig wird „assets“ mit „Vermögenswerte“ übersetzt, sondern als „Aktiven“ bezeichnet; „operating income“ entspricht dem deutschen „Geschäftsertrag“, an Stelle von „betriebliche Erträge“. Deshalb bestehen bei CLS für einzelne Kunden wiederum separate Terminologieeinträge. Die Anwendung der Rechnungslegungsnormen ist also nicht gleich Anwendung der IAS-Terminologie! Dies mag auch daran liegen, dass die Autoren mit den Übersetzungen der IAS nicht immer einverstanden sind, was auch bei den Übersetzern bei CLS teilweise der Fall ist. Es kommt auch vor, dass die Unternehmen eine terminologische Anpassung an ihre alten Geschäftsberichte verlangen, was vielleicht von einer gewissen Angst herrührt, ihre bestehende Terminologie zu ändern. In Zukunft ist jedoch auch eine Vereinheitlichung der Terminologie zu erwarten: Eine Vergleichbarkeit der Abschlüsse wird nicht zuletzt durch eine einheitliche Terminologie erreicht. Wahrscheinlich ist auch, dass die Terminologie der IAS an die Praxis angepasst wird- eine Tendenz, die schon an Hand der zahlreichen Neuübersetzungen der IAS zu beobachten ist.

## **Description pratique et méthodologie (Servane Peu Duvalon)**

Notre travail consiste donc à mettre à la disposition des traducteurs la terminologie IAS existante, extraite des traductions « officielles », c'est-à-dire les traductions approuvées par l'IASC.

Le défi consiste non seulement à recenser cette terminologie volumineuse, mais à suivre le rythme des modifications qui rend l'actualisation permanente des données fastidieuse.

Quelles sont les grandes lignes de notre méthodologie ?

## **Dépouillement des IAS en vigueur**

Nous commençons par le dépouillement systématique des IAS en vigueur. C'est-à-dire que nous lisons intégralement les normes dans leur version originale (anglais) en extrayant tous les termes « techniques », notamment ceux qui sont assortis d'une définition puisque les rédacteurs des IAS insistent sur le sens recouvert par les différents concepts utilisés, ce qui est essentiel dans un domaine tel que la comptabilité.

Exemple : IAS1/1997-e, n° 35

Subject1 Betriebswirtschaft  
Subject2 Rechnungswesen  
Subject3 Kapitalflussrechnung  
Project IAS  
TYN ABS

English

**cash flows**

98/08/07 - 14:41:49 *corni mpi*

Source IAS7/1992-e, no. 6

Definition Inflows and outflows of cash and cash equivalents. 98/08/07 - 14:41:49 *corni*

Source\_D IAS7/1992-e, no. 6

Phraseology determinable future cash flows

Source\_Ph IAS32/1998-e, no. 54 c

See [cash](#), [cash equivalent](#)

German

**Cashflows**

02/08/21 - 14:59:33 *peu duvallon mpi*

Source IAS7/1992-d, Nr. 6

Definition Zuflüsse und Abflüsse von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. 98/08/07 - 14:41:49 *corni*

Source\_D IAS7/1992-d, Nr. 6

Phraseology bestimmbare künftige Cashflows

Source\_Ph IAS32/1998-d, Nr. 54 c

See [Zahlungsmittel](#), [Zahlungsmitteläquivalent](#)

French

**flux de trésorerie** 98/10/29 - 08:29:17 *fuchs mpi*

Source IAS7/1992-f, n° 6

Definition Entrées et sorties de trésorerie et d'équivalents de trésorerie. 02/08/21 - 15:00:4

Source\_D IAS7/1992-f, n° 6

Phraseology flux de trésorerie futurs déterminables

Source\_Ph IAS32/1998-f, n° 54 c

See [trésorerie](#), [équivalent de trésorerie](#)

Les concepts techniques sont généralement désignés par le même terme, et définis au début de chaque norme.

Nous saisissons ensuite ces termes dans notre base de données terminologiques MultiTerm (Trados), avec toutes les informations pouvant éclairer le sens et l'emploi de chaque terme:

- ◆ domaine d'utilisation - notamment la partie des états financiers, exemple : bilan (actifs / passifs), compte de résultat, tableau des flux de trésorerie.

Nous avons d'ailleurs adapté la structure des sujets dans la base de données IAS pour qu'elle reprenne les termes employés dans les IAS: « Gewinn- und Verlustrechnung » (et non « Erfolgsrechnung » comme dans notre structure standard – qui est en allemand), et « Kapitalflussrechnung » au lieu de « Mittelflussrechnung »

- ◆ définition
- ◆ contexte d'utilisation
- ◆ notes etc.

Nous ajoutons les équivalents allemands / français / italiens et espagnols au fur et à mesure de la publication des traductions.

Chaque terme ou information est accompagné d'une source précise, c'est-à-dire la ou les normes dans lesquelles il apparaît, avec la date d'entrée en vigueur de la norme ou la date de révision, et le numéro du paragraphe où il apparaît.

## Redépouillement après révision

Le défi consiste ensuite à mettre à jour cette terminologie, tâche essentielle pour la qualité de toute base de données terminologiques, une tâche doublement difficile car les

normes sont révisées très rapidement après leur publication et la terminologie utilisée dans les traductions a changé de façon importante récemment.

La révision des normes pose notamment le problème de l'actualisation des sources, nécessaire pour garantir l'utilité et la fiabilité de la base (principe de base en terminologie).

D'un point de vue méthodologique, il s'agit de repérer ces changements, ce qui est facile dans les normes révisées car les paragraphes modifiés sont signalés de façon claire, mais beaucoup moins lorsque les normes ont été simplement retraduites.

Ainsi, nous nous sommes « contentés » au début de compléter la base de données terminologiques au fur et à mesure des révisions, en ajoutant les nouveaux termes, tout en gardant les anciens.

Depuis un peu moins d'une année, nous avons entrepris une véritable « purge » de la base de données terminologiques afin d'éliminer les termes qui ont été remplacés par d'autres.

Cela suppose pratiquement la relecture de toutes les normes, soit la comparaison des termes de notre base de données terminologiques avec ceux qui figurent dans les versions les plus récentes des IAS: un travail long et peu rentable.

Il fut donc nécessaire d'établir des priorités, des règles de saisie et de méthodologie propres à ce projet, et un tableau faisant état de l'évolution du traitement des différentes normes.

Les directives contiennent des règles de saisie pour une présentation uniforme des fiches et une méthodologie détaillée.

Dans l'état de saisie, les terminologues indiquent au fur et à mesure le travail accompli et choisissent la prochaine norme à dépouiller en fonction notamment de la priorité attribuée (nouvelle norme qui n'a jamais été dépouillée: 1; norme révisée: 2; norme retraduite: 3).

Enfin, nous avons créé un tableau pour les termes principaux qui ont été modifiés et qui reviennent fréquemment dans les fiches, en particulier dans les renvois qu'il faut aussi mettre à jour

## **Problèmes pratiques**

Pour ne garder qu'une terminologie fiable et correspondant aux normes en vigueur, nous devons donc « nettoyer » les fiches en supprimant les termes désuets.

Voici les termes tels qu'ils figuraient dans la fiche ci-dessus avant élimination des termes qui ont changé:

- ◆ Entry Number 2686
- ◆ English cash flows
- ◆ Source ☞ IAS7/1992-e, no. 6
- ◆ Definition Inflows and outflows of cash and cash equivalents.
- ◆ Source\_D ☞ IAS7/1992-e, no. 6
- ◆ See ☞ cash, ☞ cash equivalent

**German Mittelzuflüsse und -abflüsse**

Source ☞ IAS7/1992-d, Nr. 6

Definition Zuflüsse und Abflüsse von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Source\_D ☞ IAS7/1992-d, Nr. 6

See ☞ Zahlungsmittel, ☞ Zahlungsmitteläquivalent

**German Cashflows**

Source ↗ IAS36/1999-d, Einführung, Nr. 5 b

French flux de trésorerie

Source ↗ IAS7/1992-f, n° 6

Definition Entrées et sorties de liquidités et d'équivalent de liquidités.

Source\_D ↗ IAS7/1992-f, n° 6

See ↗ liquidités, ↗ équivalent de liquidités

Le nouveau terme « Cashflows » en allemand, trouvé dans la norme n° 36 pourrait être simplement ajouté dans la fiche, comme synonyme de « Mittelzuflüsse und – abflüsse ».

En fait Mittelzuflüsse und –abflüsse a été substitué par Cashflows aussi dans IAS7/1992, bien que le contenu de la norme n'ait subi aucune modification. Nous décidons alors de modifier la fiche comme suit :

Entry Number 2686

English cash flows

Source ↗ IAS7/1992-e, no. 6

Definition Inflows and outflows of cash and cash equivalents.

Source\_D ↗ IAS7/1992-e, no. 6

See ↗ cash, ↗ cash equivalent

**German Cashflows**

Source ↗ IAS7/1992-d, Nr. 6

Definition Zuflüsse und Abflüsse von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Source\_D ↗ IAS7/1992-d, Nr. 6

See ↗ Zahlungsmittel, ↗ Zahlungsmitteläquivalent

French flux de trésorerie

Source ↗ IAS7/1992-f, n° 6

Definition Entrées et sorties de trésorerie et d'équivalents de trésorerie.

Source\_D ↗ IAS7/1992-f, n° 6

See ↗ trésorerie, ↗ équivalent de trésorerie

Il en va de même pour « liquidités » en français, qui a été remplacé partout par « trésorerie ».

Cette méthode présente des avantages mais aussi des difficultés pratiques liées à sa complexité.

En vérifiant les anciens termes lorsqu'ils sont différents des « nouveaux » termes recensés, on repère également toutes les normes retraduites qu'il faudrait à nouveau dépouiller.

Par ailleurs, dépouiller à nouveau entièrement une norme qui a été révisée permet d'apporter une source fiable aux termes encore valables mais assortis d'une source désormais périmée.

Une telle méthode impose une grande rigueur et le respect d'une procédure précise, d'où des directives assez détaillées. Mais, même simplifiées au maximum, elles ne sont pas faciles d'accès et il n'est pas évident de garder à l'esprit tous les points; pourtant, elles ont été élaborées en vue de rationaliser le travail.

Pourquoi remplacer les « vieux » termes et ne pas ajouter les termes les uns après les autres comme de simples synonymes ?

Parce que nous pensons que ces changements sont en principe des améliorations, et par souci de normalisation. De même, une entreprise privilégie souvent une certaine

terminologie qu'il convient d'adapter lorsque celle-ci est consignée dans une base de données terminologiques.

C'est une des raisons pour lesquelles nous avons fini par créer une base séparée pour les données. Il y a aussi parfois des « interférences » ou des contradictions entre la terminologie IAS et la terminologie comptable non-IAS, que nous distinguons. Le fait d'avoir deux bases réduit le risque d'erreur, rend les choses plus claires pour les utilisateurs des bases de données terminologiques (les traducteurs), facilite de ce fait leur travail et augmente la qualité et la consistance terminologique.

Après avoir évoqué quelques problèmes pratiques, j'en viens aux questions plus générales que nous nous posons régulièrement en faisant ce travail et auxquelles nous revenons dans nos réunions de bilan et aussi dans certains séminaires de traduction financière.

Ces questions sont liées à la spécificité du projet IAS et rejoignent en même temps des « problèmes » généraux que pose la terminologie en tant que discipline scientifique.

## **Problèmes théoriques**

### **a) Choix des termes**

Concernant le choix des termes, lesquels sont importants pour les IAS, lesquels ne sont pas spécifiques? Les IAS et leurs traductions représentent une mine de termes techniques et nous serions tentés de les introduire tous dans notre base de données terminologiques.

Mais le travail s'avérant de plus en plus lourd, la nécessité de distinguer encore une fois les termes « prioritaires » des termes moins importants s'impose toujours davantage: un problème assimilable à celui du recensement des termes techniques en général. Ici, nous privilégions la terminologie comptable ainsi que les grands types d'actifs et de passifs, souvent désignés de la même manière dans les IAS, et surtout DEFINIS.

Ainsi, nous traitons *financial instrument*, avec une énumération utile des différents types d'instruments regroupés sous ce concept, mais non *regenerative natural resource*, terme certes technique mais sur lequel n'insistent pas les IAS. Si le terminologue juge utile la saisie de ce genre de termes, il les saisira non pas dans la base IAS, mais dans la base générale.

Un autre problème jaillit de l'utilisation constante de certaines expressions qui ne constituent pas au premier abord des termes techniques mais qui nous paraissent utiles à recenser et à intégrer dans la base de données terminologiques, ainsi: *ordinary course of business*.

### **b) Complexité de la matière**

Ici, nous ne pouvons pas non plus ne pas évoquer la grande technicité du sujet pour laquelle le manque de spécialisation des terminologues constitue un obstacle. La terminologie proposée dans les versions officielles est en effet parfois critiquée voire refusée par certains experts. Et nous constatons nous-même parfois que les équivalences ne sont pas toujours respectées d'une langue à l'autre.

Ex : en espagnol, « performance » est traduit plus ou moins heureusement par « rendimiento » et « actividad ». De même, *profitability*, par « rendimiento » et « rentabilidad ».

Non seulement nous n'avons pas d'influence sur la formation de cette terminologie, mais nous ne sommes pas toujours à même d'en juger la fiabilité.

Exemple de cas problématique : depreciation/amortisation. Synonymes ? Concepts différents ?

Nous avons tout de même constaté que la version française a été confectionnée sous la supervision d'un comité d'experts, et que la révision importante des versions allemande et italienne laisse à penser que le souci de la fiabilité des traductions proposées est bien présent.

## **Conclusion**

De même que les entreprises européennes ont été confrontées à la nécessité de s'adapter à de nouvelles pratiques comptables, nous avons dû nous investir dans le recensement de la terminologie des IAS, notamment pour répondre aux besoins des traducteurs confrontés à de nouveaux concepts.

Les contraintes sont importantes, et bien que nous tenions à ne mettre à la disposition des traducteurs « que » la terminologie en vigueur, par souci de rentabilité, nous avons dû renoncer à reprendre toutes les normes à chaque parution d'une nouvelle édition.

Grâce à une organisation rigoureuse, nous avons cependant réussi à mettre en place une base de données terminologiques contenant les termes essentiels que nous espérons voir à jour très bientôt.

Tout en souhaitant l'amélioration constante de la terminologie comptable européenne, nous espérons quand même une stabilisation de cette terminologie.

Nous pensons que l'emploi d'une terminologie claire et bien définie est une contribution importante à la transparence et à l'amélioration des pratiques comptables, dont l'harmonisation et la surveillance se sont avérées des sujets brûlants et urgents dans l'actualité récente